



Newsletter 05/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

die gute Nachricht ist: sie tagen wieder, die Bezirksverordneten in Treptow-Köpenick. Die etwas weniger Gute ist, dass auch die 34. BVV-Sitzung im Zeichen der Corona-Beschränkungen stand und die Volksvertreter nur in reduzierter Fraktionsstärke antreten durften. Von der CDU-Fraktion konnten drei Verordnete teilnehmen.

Mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen die Ergebnisse der 34. BVV-Sitzung am 14. Mai aus unserer Sicht mitteilen.

Darüber hinaus finden Sie auch wieder wissenswertes über Veranstaltungen im Bezirk, die wir in den letzten Wochen besucht haben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre CDU-Fraktion

Die komplette Tagesordnung mit allen Drucksachen der 34. BVV-Sitzung finden Sie [HIER](#).

Aktuelle Anträge

Unterstützung für Träger der Jugendarbeit

Um das Corona-Virus geht es auch in dem Antrag „**Unterstützung für Träger der Jugendarbeit**“ mit Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln. Beides sollte durch den Bezirk zentral angeschafft und dann an die Träger verteilt werden, damit diese sich nicht auch noch um die Beschaffung der notwendigen Ausrüstung kümmern müssen.

Der Antrag wurde ohne Änderungen direkt in der BVV mehrheitlich beschlossen.

Lesen Sie den Antrag [HIER](#).

UNSER ANTRAG:

**Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel
für die Jugendarbeit im Bezirk.**



CDU FRAKTION
TREPTOW-KÖPENICK

Beleuchtung der Einmündung Rabindranath-Tagore-Straße in das Adlergestell

Mit diesem Antrag möchte die Fraktion auf das Problem der schlechten Sicht an der Einmündung der Rabindranath-Tagore-Straße in das Adlergestell zwischen S-Bahnhof Grünau und Schmöckwitz aufmerksam machen. Dort nämlich ist es besonders abends für Radfahrer gefährlich, denn sie sind im Dunkeln für abbiegende Fahrzeuge kaum zu erkennen.

"Wir fordern darum, dass sich das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen für eine Beleuchtung dieser potenziellen Gefahrenstelle einsetzt", erklärt der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Knack.

Der **ANTRAG** wurde zur weiteren Qualifizierung in den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen.

UNSER ANTRAG:

Endlich bessere Sicht:

Einmündung der Rabindranath-Tagore-Straße

ins Adlergestell beleuchten!



CDU FRAKTION
TREPTOW-KÖPENICK

Überschwemmung in der Lindenstraße

Weil Anwohnerinnen und Anwohner an der Kreuzung Lindenstraße/Falkenstraße in Bohnsdorf bei starkem Regen immer wieder nasse Füße bekommen und sich über riesige Pfützen retten müssen, will die CDU-Fraktion die „Überschwemmung der Lindenstraße in Bohnsdorf bei Starkregen verhindern“.

Der Antrag wurde zur weiteren Qualifizierung in den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten überwiesen.

Zum Antrag geht es [HIER](#).



Bezirkliche Unternehmen und Beschäftigung in Pandemiezeiten unterstützen (I) und (II)

In diesen beiden Anträgen der Fraktionen von SPD und CDU wird das Bezirksamt ersucht, alle wirtschaftsrelevanten bezirklichen Verwaltungsabläufe daraufhin zu überprüfen, inwieweit diese vereinfacht werden können, um pandemiebedingten Umsatzrückgängen und Beschäftigungseinbußen entgegenzuwirken sowie durch eigene Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstreichen, dass der Bezirk die ansässigen Unternehmen gerade in Pandemiezeiten im Rahmen seiner Möglichkeiten mit aller Kraft unterstützt.

Außerdem soll sich dafür eingesetzt werden, dass etwaige Bundes- und Landesprogramme zur Wiederankurbelung der Wirtschaft zuvörderst kleine und mittlere Unternehmen und ihren Beschäftigten dienen sowie wenigstens temporäre Lockerungen des Vergaberechts vorgenommen werden.

Die beiden Anträge wurden unter Beitritt der Links-Fraktion und den Einzelverordneten der FDP direkt in der BVV mehrheitlich beschlossen.

Zu den Anträgen geht es [HIER](#) und [HIER](#).

Was ist denn geworden aus... ?

An dieser Stelle möchten wir Sie über einige von uns eingereichte Anträge informieren, die in der letzten BVV angenommen wurden.

Gesamte Verkehrssituation in Köpenick beim Abriss und Neubau der Langen Brücke berücksichtigen

In unveränderter Fassung angenommen wurde unser Antrag „Gesamte Verkehrssituation in Köpenick beim Abriss und Neubau der Langen Brücke berücksichtigen“. Die wichtigste Forderung darin ist: Der komplette Abriss der Langen Brücke darf auf gar keinen Fall vor der endgültigen Fertigstellung der Salvador-Allende-Brücke erfolgen! Außerdem soll die Erneuerung der Pyramidenbrücke zeitlich abgestimmt erfolgen und der Neubau der Langen Brücke soll nicht kleiner ausfallen als die derzeitige Behelfskonstruktion.

Die Ausschüsse für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten sowie Stadtplanung und Bauen haben den Antrag auf ihren Sitzungen im Februar und April 2020 nun abschließend positiv beraten und in der letzten BVV-Sitzung wurde er einstimmig beschlossen.

[HIER](#) geht es zum Antrag.



Wegsanierung am Landwehrkanal

Ein gern genutzter Spazierweg am Landwehrkanal zwischen Lohmühlenplatz und Schlesischer Straße ist in einem jämmerlichen Zustand. Hier sollte sich das Bezirksamt laut unserem Antrag dafür einsetzen, dass der Weg mit einer wassergebundenen Wegedecke instand gesetzt wird.

Nach der Erarbeitung einer positiven Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen wurde er nun in der letzten BVV-Sitzung einstimmig beschlossen.

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.



Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße "Hinter dem Kurpark"

Da hat sich die Arbeit für Treptow-Köpenick doch wieder mal gelohnt! Der Antrag unseres stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ralph Korbus auf Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße „Hinter dem Kurpark“ in Friedrichshagen wurde nach der Erarbeitung einer positiven Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten in der letzten BVV-Sitzung einstimmig beschlossen.

Nun soll die Geschwindigkeit dort auf 30 km/h begrenzt werden. Das bedeutet mehr Sicherheit für Fahrradfahrer, Fußgänger, Senioren mit Rollatoren oder die Jugendlichen auf dem Weg zum Tennisplatz in dieser schmalen Straße.

Den Antrag finden Sie [HIER](#).



Unser Antrag:

Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße

„Hinter dem Kurpark“

„BerlKönig“ als Rufbussystem weiterentwickeln

Auch zu später Stunde in abgelegene oder mit den Öffis schwer erreichbare Gegenden im Bezirk zu kommen - das ist nicht immer einfach. Wir freuen uns darum, dass ein von unserer Fraktion eingebrachter Antrag nach der Erarbeitung einer positiven Beschlussempfehlung durch die Ausschüsse für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Bürgerdienste sowie Stadtplanung und Bauen in der letzten BVV-Sitzung einstimmig beschlossen wurde.

Der Bezirk wird sich nun dafür einsetzen, dass der „BerlKönig“, eine Art Anruf-Sammeltaxis unter Regie der BVG, nun auch in Treptow-Köpenick eingerichtet und getestet wird.

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.

20.11.2019	W 1 B	W 1 B / VIII/030	vertagt
		VIII/031	vertagt
		VIII/033	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
		VIII/043	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
14.05.2020	B 1 V	B 1 V / VIII/004	...

Unser Antrag:

„BerlKönig“ für Treptow-Köpenick ausweiten!

„BerlKönig“ als Rufbussystem weiterentwickeln

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das Bediengebiet eines Rufbussystems „BerlKönig“ im Bereich des Bezirkes Treptow-Köpenick eingerichtet und getestet wird.



Am 18. Mai konnte sich die CDU-Fraktion vor Ort in Schöneweide ein Bild von den Plänen des Vorhabenträgers machen. Die DIE AG stellte ihre Pläne für das 100.000 Quadratmeter große Areal mit dem Peter-Behrens-Turm an der Ostendstraße in Oberschöneweide vor.

Die Kritik des bezirklichen Stadtplanungsamtes, dass die geplante Bebauung zu "massiv" sei, konnten wir nicht nachvollziehen. Im Gegenteil: Das als reines Gewerbegebiet deklarierte ehemalige Samsung-Gelände soll in Teilen denkmalgerecht saniert und mit Sichtachsen, Freiflächen und einem öffentlichen Uferweg ausgestattet werden.

Die CDU-Fraktion bedankt sich recht herzlich bei Frau Müller und den Herren Mohr und Priefert für den informativen Abend.

Fraktion der CDU in der BVV Treptow Köpenick

Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Knack.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §6 MDStV ist Wolfgang Knack.

Tel.: (030) 90297 44 00

Fax: (030) 533 77 25

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)